



Vor 150 Jahren Der Deutsche Krieg von 1866

Veranstaltungen zum 150. Gedenkjahr

Samstag, 27. Februar – HILDERS-OBERBERNHARDS

Hauptkulturtagung des Rhönklubs im Hotel Milseburg

- 09.15 Uhr Begrüßung durch den Hauptkulturwart
- 09.30 Uhr Vortrag „Die Gefechte in Nüdlingen und Bad Kissingen im Bruderkrieg 1866“ von Oberstleutnant a.D. Jürgen Bereiter
- 11.00 Uhr Vortrag „Das Gefecht bei Hammelburg am 10. Juli 1866“ von Oberstleutnant Gerald Dörfel
- 13.30 Uhr Vortrag „Der 1866er Krieg im Spiegel der Zivilbevölkerung“ von Reinhold Albert, Kreisheimatpfleger (Rhön-Grabfeld)
- 15.45 Uhr Vortrag „Das Geschehen in der thüringischen Rhön“ von Reinhold Walter, Robert Trautwein und Hans Peter Mötzung

Freitag, 4. März – TAUBERBISCHOFSSHEIM

19.00 Uhr Vortrag „Das Gefecht vom 24. Juli 1866 um Tauberbischofsheim“ von Frank Schwartz im Tauberfränkischen Landschaftsmuseum

Dienstag, 15. März – BAD MERGENTHEIM

18.00 Uhr Vortrag „Der deutsche Bruderkrieg im Taubertal“ von Wolfgang Willig im Hotel Central-Vital

Freitag, 18. März bis Sonntag, 20. März – BAD KISSINGEN

Tagung „Der ‚Deutsch-Deutsche Krieg‘ von 1866 – 150 Jahre seit dem Zweiten deutschen Einigungskrieg“

Anmeldung über <http://heiligenhof.de/de/seminare/bildungsprogramm/>

Freitag, 18. März

19.30 Uhr Vortrag „Der Krieg zwischen Preußen/Österreich und Dänemark (1864) als erster der deutschen Einigungskriege. Ursachen, Verlauf, Folgen“ von Frank Lubowitz

Samstag, 19. März

09.00 Uhr Vortrag „„Eine konservative Tat‘? Zur Entstehung des deutsch-deutschen Krieges von 1866“ von Prof. Dr. Günter Schödl

10.15 Uhr Vortrag „„Völker zu einem Kommerzialsystem gebunden‘. Wirtschaftliche Aspekte der Reichsgründungszeit“ von Dr. Verena von Wiczlinski

11.30 Uhr Vortrag „Franken 1866. Versuch eines politischen Psychogramms“ von Dr. Ralf Ecke

14.00 Uhr Vortrag „Das Jahr 1866 und seine Folgen für die deutschen Kleinstaaten. Das Beispiel Thüringen“ von PD Dr. Stefan Gerber

15.15 Uhr Vortrag „Einführung in die Stadtgeschichte zur Kissinger Schlacht von 1866“ von Peter Weidisch

- 16.30 Uhr Vortrag „Piefke und Ösis. 1866 als Wurzel deutsch-österreichischer Vorurteile“ von Peter Miroschnikoff
- 19.00 Uhr Stadtführung in Bad Kissingen unter besonderer Berücksichtigung der mit 1866 verbundenen Orte

Sonntag, 20. März

- 09.00 Uhr Vortrag „Was hat die Schlacht von Königgrätz entschieden?“ von Prof. Dr. Gerhard Seewann
- 10.15 Uhr Vortrag „Das Jahr 1866 und seine Folgen für die Habsburgermonarchie“ von Prof. Dr. Matthias Stickler
- 13.30 Uhr Besuch des Kapellenfriedhofs

Freitag, 18. März bis Sonntag, 20. März – STAMMHEIM

Museumsfrühling des Museums für Militär- und Zeitgeschichte in Stammheim

Samstag, 19. März

- 10.00 Uhr Eröffnung, Festakt
- 12.30 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung
- 19.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Darstellern und Gästen

Zudem ganztägig lebendige Darstellung königlicher und kaiserlicher Truppen, Filmvorführungen, Militärmodellbau, Panzerfahren im Gelände

Sonntag, 20. März

- 10.00 Uhr Weißwurstfrühstück
- 12.00 Uhr Essen aus der Feldküche und Feldbäckerei
- 17.00 Uhr Abbau der Feldlager - Rückzug

Zudem ganztägig lebendige Darstellung königlicher und kaiserlicher Truppen, Filmvorführungen, Militärmodellbau, Panzerfahren im Gelände

Samstag, 28. Mai – DERMBACH

- 20.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Dermbach im Juli 1866- und plötzlich war Krieg“ mit Lesung aus der Chronik durch Herrn Alfred Ruppert im Museum Dermbach

Freitag, 3. Juni – WEIKERSHEIM

- 19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Weikersheim und der Bruderkrieg 1866“ im Stadtmuseum am Gänsturm (geöffnet jeweils sonntags von 5. Juni bis 14. August, 13.30 bis 17.00 Uhr)

Mittwoch, 15. Juni – BAD KISSINGEN

- 18.00 Uhr Eröffnung der Dauerausstellung zum "Deutschen Krieg von 1866" im Bismarckmuseum an der oberen Saline

Freitag, 1. Juli bis Sonntag, 3. Juli – DERMBACH, WIESENTHAL, ZELLA UND ROSSDORF

Freitag, 1. Juli

- 10.00 Uhr Geführte Wanderung auf dem alten Wallweg von Dermbach nach Zella
Besichtigung der Ausstellung in der Propstei sowie des Gefechtsfeldes
Treffpunkt: Schlosshof Dermbach
- 15.00 Uhr Eröffnung der Festveranstaltungen und des historischen Marktes mit Speis und Trank (ganztäglich) auf dem Schlosshof Dermbach
- 16.00 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung „Deutscher Krieg 1866 – und Wiesenthal war mittendrin“ in der Kirche Wiesenthal
- 17.00 Uhr Mozart Requiem in der Schlosshalle, Schloss Dermbach
anschl. historischer Markt mit Abendvesper auf dem Schlosshof
- 19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung in der kleinen Galerie und im Gedenkmuseum, Gutshof Roßdorf

- 20.00 Uhr Lesung aus der Kirchenchronik von Alfred Ruppert im Museum der Thüringischen Rhön in Dermbach
- 20.00 Uhr Großvater erzählt: „Ein Dorf im 4tägigen Krieg von 1866“ in der Kirche Wiesenthal

Samstag, 2. Juli

- 09.00 Uhr Zentrales Wandertreffen und Kulturveranstaltung der Rhönklub Werraregion in Roßdorf, Wiesenthal und Dermbach und aller interessierten Gäste und Geschichtsfreunde
- Geführte Wanderungen zum Gefechtsfeld am Nebel von Roßdorf bzw. Wiesenthal (mit Gang zum Kriegergrab)
- Treffpunkt: Gutshof Roßdorf bzw. Dorfanger Wiesenthal
- 09.30 Uhr Historischer Verbandsplatz und Lazarett mit geschäftigem Treiben auf dem Kirchplatz Wiesenthal
- Ausstellung zur Ausrüstung der beteiligten Armeen in der Alten Schule Wiesenthal
- 10.00 Uhr Geführte Wanderung auf dem alten Wallweg von Dermbach nach Zella
- Besichtigung der Ausstellung in der Propstei sowie des Gefechtsfeldes
- Treffpunkt: Schlosshof Dermbach
- 11.00 Uhr Kanonenschießen des Schützenvereins am Nebel
- Erläuterung zu den Abläufen „Gefecht am Nebel“ an der Gedenkstätte am Nebel
- 12.00 Uhr Historischer Markt mit Speis und Trank, ganztägig, auf dem Schlosshof Dermbach
- 14.00 Uhr Gedenkfeier am Friedhof Zella
- 15.00 Uhr Medizinhistorischer Vortrag „Erstversorgung der Verwundeten“ von Dr. Horst Haferkamp im Schloss Dermbach

- 15.00 Uhr Programm mit Kindern, Chor und Bläsern inkl. Präsentationen zum Thema in der Kirche Wiesenthal
- 17.00 Uhr Mozart Requiem in der Schlosshalle, Schloss Dermbach
anschl. historischer Markt mit Abendvesper auf dem Schlosshof Dermbach
- 20.00 Uhr Großvater erzählt: „Ein Dorf im 4tägigen Krieg von 1866“ in der Kirche Wiesenthal

Sonntag, 3. Juli

- 10.00 Uhr Geführte Wanderung auf dem alten Wallweg von Dermbach nach Zella

Besichtigung der Ausstellung in der Propstei sowie des Gefechtsfeldes

Treffpunkt: Schlosshof Dermbach
- 10.00 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst mit Oberpfarrerin Jana Petri in der Trinitatiskirche Roßdorf
- 11.00 Uhr Gedenken am Bayrischen Friedhof in Roßdorf, Friedhof an der Kirche Roßdorf
- 12.00 Uhr Historischer Markt mit Speis und Trank auf dem Schlosshof Dermbach
- 14.00 Uhr Kaffeetafel auf dem Dorfanger Wiesenthal
- 15.00 Uhr Historischer Vortrag „Geschichtliches um 1866“ von Prof. em. Dr. Hans-Werner Hahn im Schloss Dermbach
- 17.00 Uhr Mozart Requiem in der Schlosshalle, Schloss Dermbach
anschl. historischer Markt mit Abendvesper auf dem Schlosshof Dermbach

Freitag, 8. Juli bis Sonntag 9. Juli – NÜDLINGEN

Bayrisch-Preußisches Fläär 1866

Freitag, 8. Juli

- 19.30 Uhr Eröffnung mit Empfang im Rathaus oder Schlossberghalle
- 20.30 Uhr Flaggenparade, Bewirtschaftung Wurmerich auf dem Alten Sportplatz
- 21.30 Uhr Großer Zapfenstreich auf dem Alten Sportplatz/ Wurmerich
- 24.00 Uhr Ende der Veranstaltung am Wurmerich

Samstag, 9. Juli

- 14.00 Uhr Start des 10 km Crosslauf 1866, Start und Ziel: Schlossberghalle
- 17.00 Uhr Festbetriebseröffnung, Siegerehrung an der Hauptbühne, Saint-Marcel-Platz
- 02.00 Uhr Ende des Festbetriebs

Sonntag, 10. Juli

- 09.15 Uhr Gedenkgottesdienst an der Hauptbühne
anschl. Festzug zum Friedhof
- 10.40 Uhr Andacht mit Militärpfarrer Arme-Seelen-Fest mit Kranzniederlegung Massengrab im Friedhof
- 11.00 Uhr Festzug zum Saint-Marcel-Platz
- 11.00 Uhr Frühschoppen mit Musik an der Hauptbühne, Saint-Marcel-Platz
Attraktionen im Ortsbereich und an der Schlossberghalle

Nachmittags- und Abendprogramm

Bewirtung und historische Darstellungen/Angebote an über 30 Aktionsplätzen

Sonderprogramm an/auf der Hauptbühne (Musikprogramme)

1866 Zeitorientiertes Gedächtnis-Böllerschießen

Schlussfeuerwerk

Samstag, 16. Juli – Frohnhofen

- 14.00 Uhr Beginn in der Bürgerhalle; Ausstellung
- 15.30 Uhr Spaziergang über das Frohnhofener Gefechtsfeld
- 18.00 Uhr Abschluss der Gefechtsfeld-Begehung im Friedhof Frohnhofen, Gedenken an die Opfer mit Kranzniederlegung und musikalischer Umrahmung inkl. geistlichem Grußwort mit Gebet
- 19.00 Uhr Beginn der Abendveranstaltung in der Bürgerhalle
- Eröffnung und Begrüßung der Gäste durch Bürgermeister Friedrich Fleckenstein
- Ansprachen und Grußworte
- Vortrag über das Gefecht von Frohnhofen
- Abschlussworte von Bürgermeister Friedrich Fleckenstein

Sonntag, 17. Juli – ASCHAFFENBURG

- 09.30 Uhr Gedenkgottesdienst, Stiftskirche
- 11.00 Uhr Empfang der Stadt Aschaffenburg im Großen Sitzungssaal des Rathauses
- 14.15 Uhr Kranzniederlegung am Österreicher Denkmal in der Denkmalstraße
- 15.20 Uhr Enthüllung der Friedensstele 1866 (Forstamt, Fasanerie)
anschl. Gelegenheit zur Begegnung und Ausklang

Sonntag, 17. Juli – GERCHSHEIM

- 19.30 Uhr Vortrag „Bruderkrieg 1866 - wie vor 150 Jahren die Geschichte unsere Heimat berührte!“ von Dr. Jürgen Gernert im Gemeindezentrum, Großrinderfeld-Gerchsheim

Donnerstag, 21. Juli – WERBACH

- 19.30 Uhr Vortrag „Das Badener-Denkmal in Werbach und der Krieg von 1866“ von Prof. Dr. Michael Maaß im Sitzungssaal des Rathauses Werbach

Samstag, 23. Juli – HUNDHEIM

- 14.00 Uhr Kranzniederlegung durch den Bürgermeister unter Mitwirkung der Reservistenkameradschaft Hundheim-Steinbach am Monument bei der Denkmalsiedlung in Kulsheim-Hundheim
- 14.30 Uhr Gedenkfeier mit Kranzniederlegung an den Ehrenmalen im Friedhof unter Mitwirkung des Musikvereins, der Pater-Alois-Grimm Schule Kulsheim und einer Ehrenwache der Reservistenkameradschaft Hundheim-Steinbach am Friedhof von Kulsheim-Hundheim

Sonntag, 24. Juli – TAUBERBISCHHOFSHEIM

- 09.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
anschl. Zug der Vereine zum Württemberger Ehrenmal in der Albert-Schweitzer-Straße mit Kranzniederlegung
- 09.00 Uhr Gottesdienst zum Thema „Frieden in der Welt“ in Tauberbischofsheim-Hochhausen, St. Pankratius-Kirche
- 10.30 Uhr Gedenkfeier beim „Oldenburger Denkmal“ unter Beteiligung verschiedener Hochhäuser Vereine und Organisationen und einer Abordnung aus Oldenburg am Friedhof von Tauberbischofsheim-Hochhausen bzw. am Parkplatz des Friedhofs
- 11.00 Uhr Ausstellung „Sanitätswesen der 50er und 60er Jahre des 19. Jahrhunderts“ mit Darstellung der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten durch einen Arzt sowie Darstellung der von Preußen und Württemberg benutzten Schuss- und Hieb Waffen in der Festhalle an der Vitry-Allee, Tauberbischofsheim

- 11.00 Uhr Fotoausstellung „Stätten der Erinnerung und des Gedenkens an den Krieg von 1866 im badischen und bayerischen Frankenland“ in der Festhalle an der Vitry-Allee, Tauberbischofsheim
- 12.00 Uhr Halbstündliche Autoslideshow (Bilderschau), letzte Vorführung
17.00 Uhr in der Friedhofskapelle Tauberbischofsheim-Hochhausen
- 15.00 Uhr Bewirtung mit Kaffee und Kuchen durch den Gesangverein Liederkrantz Hochhausen in der Friedhofskapelle Tauberbischofsheim-Hochhausen

Sonntag, 24. Juli – GROSSRINDERFELD

- 19.30 Uhr Vortrag „Bruderkrieg 1866 - wie vor 150 Jahren die Geschichte unsere Heimat berührte!“ von Dr. Jürgen Gernert im Pfarrsaal

Freitag, 29. Juli – GREUSSENHEIM

- 20.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch den Schirmherrn, den Regierungspräsidenten von Unterfranken, Herrn Dr. Paul Beinhofer
anschl. Vortragsreihe:
„Entstehung und Ursachen des Krieges von 1866“ von Dirk Kränzlein
„Der Kriegsverlauf in Süddeutschland“ von Alexander Bagus
„Greußenheim im Deutschen Krieg von 1866“ von Thomas Rützel
Dazu Musikalische Umrahmung von „Sax Emotion“

Samstag, 30. Juli – NEUBRUNN

- 10.00 Uhr Eröffnung der Feierstunde durch 1. Bürgermeister Heiko Menig und Enthüllung der neuen Erinnerungstafel an die Gefallenen des Krieges von 1866 im Friedhof unter Beteiligung der Reservistenka-

meradschaft, des Fanfarenzuges Fränkische Herolde und der Bölkergruppe des Schützenvereines Neubrunn

anschl. Bewirtung im Schlossgarten mit Standkonzert der Fränkischen Herolde

Samstag, 30. Juli – HELMSTADT

- 11.30 Uhr Führung zu den Denkmälern des Deutschen Krieges
- 11.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung zu Prinz Ludwig und den Denkmälern des Deutschen Krieges
- 12.00 Uhr Angebot des Gartenbauvereins und der Gasthäuser
Genießen Sie Mittagessen und Kaffee und Kuchen
- 13.30 Uhr Führung zu den Denkmälern des Deutschen Krieges
- 15.30 Uhr Führung zu den Denkmälern des Deutschen Krieges

Samstag, 30. Juli – EISINGEN

- 18.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus
- 19.30 Uhr Theaterstück „Der Friede von Eisingen“ von und mit Markus Grimm vor dem Pfarrhaus, in dem die Waffenstillstandsverhandlungen geführt wurden
Die Blaskapelle „Die Eisinger“ spielt Musikstücke aus der Zeit um 1866

Samstag, 30. Juli bis Sonntag, 31. Juli – UETTINGEN

Samstag, 30. Juli

- 15.00 Uhr Präsentation historischer Darsteller
- 16.00 Uhr Dorfführung
- 19.00 Uhr Dorfführung
- 20.00 Uhr Präsentation historischer Darsteller

Sonntag, 31. Juli

- 09.30 Uhr Festzug vom Feuerwehrhaus zum Friedhof (bei schlechtem Wetter in die evang. Kirche)
- 10.00 Uhr Gedenkfeier im Friedhof an die Opfer des Krieges
- 11.30 Uhr Möglichkeit zum Besuch der Darbietungen in den Höfen, Mittagessen dort und in den Gaststätten
- 12.00 Uhr Dorfführungen mit verschiedenen Schwerpunkten
- 13.00 Uhr Präsentation historischer Darsteller
- 14.00 Uhr Szene zum historischen Ereignis (Bühne Kirchplatz)
- 15.00 Uhr Präsentation historischer Darsteller
- 16.00 Uhr Szene zum historischen Ereignis (Bühne Kirchplatz)

Möglichkeit zum Begehen des Rundweges über das Gefechtsfeld ab 11.30 Uhr.

Kutschenfahrten werden angeboten.

Bei den Dorfführungen Möglichkeit zum Besuch der Darbietungen in den Höfen an beiden Tagen. Speisen und Getränke werden angeboten.

Sonntag, 31. Juli – ROSSBRUNN

- 11.30 Uhr Möglichkeit zum Begehen des Rundweges über das Gefechtsfeld; Führungen werden angeboten

Donnerstag, 3. November – KÜLSHEIM

- 19.30 Uhr Vortrag „Deutsch-deutscher Krieg 1866 – Gefecht bei Hundheim“ von Michael Zorn im Alten Rathaus